

## Schüler ehren ihren Lehrer Prof. Hetzer Gründung und Vorstellung der RHICS



Prof. Dr. Matthias Loebe (Houston), PD Dr. Eva Maria Delmo-Walter, Prof. Dr. Jürgen Enker (Lahr)

Freude auf allen Gesichtern der zahlreichen Gäste in einem Tagungsraum des Hotel InterContinental. Hier wurde die Roland Hetzer International Cardiothoracic and Vascular Surgery Society (RHICS) am 13. Juni 2011 der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Initiative zur Gründung dieser Gesellschaft kam von Herz- und Gefäßchirurgen, die durch Professor Hetzer ihre Ausbildung erhalten hatten, Mitgliedern des gegenwärtigen Teams des Deutschen Herzzentrums Berlin sowie Herzchirurgen aus aller Welt. Man hatte sich zusammengefunden, um einen großen Herzchirurgen, Lehrer und Wissenschaftler zu ehren und ihm Anerkennung zuteil werden zu lassen für seine Verdienste um die Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie, die er in eine internationale Spitzenposition führte und weiterentwickelte und für die Vielzahl seiner wissenschaftlichen Fachbeiträge, die er mit seinen Mitarbeitern in den wichtigsten internationalen Zeitschriften, Sammelbänden und sonstigen Publikationen veröffentlicht hatte.

Die RHICS hat die Aufgaben und Ziele:  
- Etablierung von Expertenforen zur Diskussion spezifischer Themen der Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie und angrenzender Fächer

- Erarbeitung von Empfehlungen (Guidelines), die auf den Beratungen und Entscheidungen dieser Gremien beruhen

- Förderung herzchirurgischer Kompetenz über standardisierte und statistisch fundierte Erkenntnisse hin zu einer patientenorientierten, personalisierten und individualisierten Therapie, die die besonderen

Lebens- und Erkrankungsumstände der jeweiligen Patienten berücksichtigt und ihnen damit zu einer bestmöglichen Lebensqualität verhilft

- Förderung der medizinischen Fortbildung durch regelmäßige Symposien und andere wissenschaftliche Veranstaltungen zu aktuellen Themen

- Unterstützung langfristiger klinischer und experimenteller Forschung, und Veröffentlichung der Ergebnisse in anerkannten wissenschaftlichen Fachzeitschriften

- Förderung weltweit internationaler Kooperation in klinischer und wissenschaftlicher Forschung und praktischer Medizin

- Die RHICS ist bestrebt, Prof. Hetzers exzellente Arbeitsvorgaben in der Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie fortzuführen und weiter zu entwickeln.

Auf der Inaugurations-Sitzung, die der Präsident der RHICS, Prof. Dr. Jürgen Enker (Lahr) leitete und die in Anwesenheit des Ehrenpräsidenten Prof. Hetzer stattfand, stellten sich die Gremien und Mitglieder der Gesellschaft vor.

Enker wies darauf hin, dass nach einer ersten Konzeption der Gesellschaft durch PD Dr. Eva Maria Delmo-Walter, Prof. Dr. Jürgen Enker und Prof. Dr. Matthias Loebe am 29. Januar 2010 die RHICS am 20. Mai 2011 zusammen mit den Dres. H. Kuppe, G. Ziemer, H. Hausmann, M. Musci, T. Krabatsch, C. Yankah, R. Sodian, L. Tambeur, und B. Nasser in der Biblio-

thek des DHZB in Anwesenheit der Rechtsanwältin, Dr. Maren Bedau und des Ehrenpräsidenten Prof. Hetzer rechtskräftig gegründet wurde.



Prof. Hetzer während der Ehrung

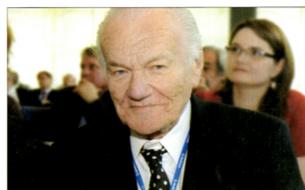
Die Gesellschaft wird in Kürze als gemeinnütziger Verein in das Vereinsregister eingetragen. Auf dem Kongress der European Association for Cardiothoracic Surgery in Lissabon soll die nächste Sitzung der RHICS stattfinden. Prof. Hetzer dankte allen Beteiligten für die Wertschätzung, die er durch die Gründung dieser Gesellschaft erfährt. Er erläuterte, dass es in Deutschland recht unüblich sei, eine Gesellschaft zu Lebzeiten eines Geehrten nach ihm zu benennen, in den USA dagegen geschehe dies recht häufig. Er hoffe, die RHICS

werde kein Altherrenclub, im Gegenteil auf Grund des relativ jungen Altersdurchschnitts unter den Mitgliedern sei dies nicht zu befürchten. „Wegen der Interna-

tionalität der Gesellschaft und der Vielzahl der Co-Workers aus allen Ländern der Erde wird die Gesellschaft bestimmt eine sehr wertvolle sein, die Wichtiges bewirken kann“.



Prof. Dr. Liu, Shanghai



Prof. Dr. Francis Robicsek, Ehrenpräsident der WSCTS 2011



Prof. Dr. Vladimir Alesi-Moksheli, Prof. Dr. Renat Akhbarin (Moskau)